

Dresdener Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung
Verlagspreis: Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten monatlich M. 5.75, vierteljährlich M. 17.25. Postbezug in Deutschland monatlich M. 5.25 ohne Zustellgebühr. Postbezug im Ausland laut Eintragung in den Postlisten, Kreuzbanderungen im Inlande wöchentlich M. 2.10, nach England wöchentlich M. 2.50.
Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. Fernsprechnummern: 13 525, 13 638, 13 897 und 17 109. Postfachkonto: Leipzig Nr. 2060.
Zusatzbeleg-Einsendungen (ohne Adressen) werden weder juristisch noch aufbewahrt. Im Falle höherer Gewalt, Darstellung oder Streit haben unsere Bezüher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Angebots.

Dr. Mayer bei Lehgues

Über einen Besuch des deutschen Vorkämpfers Dr. Mayer beim französischen Ministerpräsidenten berichtet die Agence Havas im folgenden Wortlaut:
Der deutsche Vorkämpfer Mayer hatte am Sonntag dem Ministerpräsidenten und Minister des Äußeren Besseres seinen ersten offiziellen Besuch abgelegt. Mayer versichert zu wiederholten Malen mit aller Entschiedenheit, Deutschland sei gemäß dem Friedensvertrag in seinem vollen Umfang zu erfüllen. Besseres erwiderte dem Vorkämpfer, wenn Frankreich den guten Willen Deutschlands bei der Ausführung des Friedensvertrages erkennen könnte, würde die Regierung der Republik gewillt sein, um die Sache Deutschlands hinsichtlich seiner Verpflichtungen zu erleichtern, und um die Erleichterung der normalen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu fördern. Der Ministerpräsident sagte Mayer, daß unter solchen Umständen die Verständigung und die Entlastung der Handelsbeziehungen, die durch- und in der Abhilfe der französischen Regierung liegen, gegenwärtigen Verlaufs der beiden Länder sehr wichtiger müßten. Der deutsche Vorkämpfer erklärte, daß die Erleichterung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland insbesondere der deutschen Regierung erwünscht wäre. Die Unterhaltung, die von beiden Seiten langsam offen und aufrichtig geführt wurde, schloß ein günstiges Urteil über den Charakter weiterer Verhandlungen ab.
Über diesen Besuch Dr. Mayers beim französischen Ministerpräsidenten wird aus Paris noch berichtet:
Paris, 4. Oktober. (Via Drahtbericht.) Die „Eclair“ die sich allgemein durch ihre deutschfreundliche Haltung auszeichnet, veröffentlichen einen Artikel über den ersten offiziellen Besuch des deutschen Vorkämpfers Dr. Mayer im Elysée am Sonntag. In diesem Artikel wird dem Vorkämpfer Dr. Mayer in jeder Beziehung das Gespräch. Es heißt sogar darin, daß man keinen besseren Vorkämpfer für Paris hätte finden können. Dr. Mayer sei nicht aus dem Höhe, auch bei der Unterhaltung geschickter. Er mußte es als einen Erfolg anerkennen, daß er Dr. Mayer verstanden hat, die erforderlichen Bedingungen aufzuzeichnen. Wenn Dr. Mayer die von ihm allgemein verteilte gemäßigten Sprache spricht, simuliert er nicht. Er ist durchaus der richtige Mann für die Vertreter des Vorkämpfers. Dr. Mayer ist intelligent und deutsch. Es genügt nicht, daß es diesen Ton anfährt, sondern es ist unbedingt notwendig, daß ihm ein großes Teil der deutschen Presse darin beistehen sollte. Es wird dann auf die in Hamburg gelegenen 70. Geburtstag des Vorkämpfers hingewiesen. Die französische Politik müsse fordern, daß in der allgemeinen Haltung der deutschen Presse eine Veränderung eintrete, die dies die Grundbedingung für die Aufnahme von neuen freundschaftlichen Beziehungen sei.
Wir sind ganz einer Meinung mit dem französischen Blatt, daß die Verständigung in Deutschland durch die Bildung einer Verständigung mit Frankreich hervorgerufen wird. Wir glauben doch auch fordern zu dürfen, daß dann die deutsche Öffentlichkeit nicht durch die rigide französische Politik an den Rand der Hungers und der durchgehenden Verarmung getrieben wird. Sollte diese brutale Außenpolitik politisch als offizielle Frankreichs aufhalten, dann — zweifeln wir nicht — wird das deutsche Volk in seiner großen Mehrheit dem französischen Volk seine Hände der Verständigung reichen.

Der Krieg der Bolschewisten

Der Wochenbericht des britischen Kriegsministeriums meldet aus Moskau, daß alle bolschewistischen Divisionen die Front verlassen haben; antisowjetische Streitkräfte seien bereits in Tomsk, in Nowo-Nikolajew und an anderen Orten aufgetreten und die bolschewistische Bewegung werde sich bis nach Irkutsk ausbreiten. Ein Teil des Oberen der Regierung von Bessarabien habe sich gegen die Bolschewisten erklärt und sei mit Sach und Pech desertiert.
Küders lauten die Meldungen aus dem westlichen Osten. So soll in Kasak, der Hauptstadt von Kasachstan, infolge der Entlassung der Kasachen durch die Bolschewisten und der Flucht des Emir von Kasachstan eine Abordnung nach Indien geschickt, um zu versuchen, mit Großbritannien ein Verteidigungsbündnis gegen die Bolschewisten zu schließen.
Auch aus Armenien liegen alarmierende Meldungen vor. So meldet die „Times“ aus Konstantinopel, daß ein bolschewistischer Angriff auf Armenien begonnen sei. Die armenische sozialdemokratische Partei habe einen Appell an die Sozialdemokraten von Europa und Amerika gerichtet, in dem sie gegen die Russen und gegen die Politik der Bolschewisten eine Einigung einbringe.
Über die Vorkämpfer an der europäischen Front erfahren wir:
Paris, 4. Oktober. (Via Drahtbericht.) Nach einer Meldung der „Bull. Nationalzeitung“ sind die russischen Truppen und die Erbe der Armee des Generalen Wrangel bei Katerinosslaw ihre Verteidigung verloren. Die Stadt Katerinosslaw ist von den Truppen der Armee Wrangel am 27. September besetzt worden.
Die „Revue“ behauptet, daß am 27. August in der Arme die 10.000 russischen Soldaten in der Ukraine sind. Der Kommandant der 10. Armee ist in die Ukraine zurückgezogen, was die russische Front in nächster Zeit betrübliche Nachrichten bringen wird.
Warschau, 4. Oktober. (Via Drahtbericht.) Nach russischen Meldungen soll die tschechische Mittelmeerflotte der Tschechen erhalten haben. Sie sind nach Australien in das Schwarze Meer bereitwillig. Unschicklich soll sie in der nächsten Offensivphase gegen die Bolschewisten auf dem Feld tätig sein.
Von der russisch-polnischen Front liegen neuere Meldungen über ein neues Bündnis der Russen in Ostgalizien vor. Die Polen berichten jeden Tag über einen wachsenden Ungehorsam und neue Beute.
Im litauisch-polnischen Konflikt scheint eine vorläufige Einigung erzielt zu sein. Die aus Warschau gemeldet wird, ist zwischen Polen und Litauen am Sonntag bereits der Waffenstillstand abgeschlossen und eine Demarkationslinie festgelegt worden.

Das internationale Finanzinstitut

Die Genoa aus Brüssel meldet, daß es jetzt schon sehr wahrscheinlich ist, daß die Finanzkonferenz sich für die Bildung eines internationalen Finanzinstitutes ausgesprochen hat, unter dem Namen des Internationalen Fonds für die Wiederaufbau von Europa.
Die Genoa-Konferenz hat am Sonntag ihren ersten Tag abgebrochen. Die Konferenz hat am Sonntag ihren ersten Tag abgebrochen. Die Konferenz hat am Sonntag ihren ersten Tag abgebrochen.

Die Verhandlungen in Riga

Der Vorkämpfer Korrespondent der Berliner „Eclair“ telegraphiert nach halbamtlichen Meldungen aus Riga: „Die Rigaer Verhandlungen über die Rückgabe der Baltischen Provinzen sind heute am Sonntag unter dem Vorsitz des russischen Vorkämpfers abgeschlossen.“

Die tschechischen Bedrückten

Eine von den tschechischen Abgeordneten und Senatoren der Nationalversammlung in Prag veröffentlichte Erklärung enthält die Forderung, die tschechischen Bedrückten in den Ländern der Ost-Europäischen Republik zu unterstützen. Die Erklärung ist eine nationale und demokratische Erklärung, die die tschechischen Bedrückten in den Ländern der Ost-Europäischen Republik zu unterstützen.

Retliche Lage zwischen Russland und Finnland

Die Retliche Lage zwischen Russland und Finnland ist heute am Sonntag noch unklar. Die Retliche Lage zwischen Russland und Finnland ist heute am Sonntag noch unklar.

70 Millionen Mark für Lenin?

Eine sensationelle Aufschubigung
Seit längerer Zeit wird von Berlin aus ein Blatt „La Cause commune“ an die Presse verflocht. Die „Eclair“ hat sich vorhin, nachdem vorher die „Victoire“ die bekannten französischen nationalen Sozialisten einen Bericht vorangegeben war und für die „gemeinsame Sache“ geworden hatte. Die Sache ist nun gut. Nämlich es gilt dem Überstand gegen die bolschewistische und kommunistische Perestrojka der europäischen Kultur. In dem Bericht über die bolschewistische Revolution, folgerichtig daraus die Notwendigkeit einer deutsch-französischen Gemeinschaft. Dann kamen mit den Ausgaben der „Victoire“ die der „Cause commune“, und man sah mit Entzücken die „Victoire“ als einen Kämpfer der Bolschewisten.

Die Auswirkungen des Versailler Friedens

Schon als die Grundlinien des Versailler Friedens feststünden, waren die Reaktionen der Bevölkerung in den verschiedenen Ländern zu beobachten. Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar. Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.

Die Auswirkungen des Versailler Friedens

Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar. Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.

Die Auswirkungen des Versailler Friedens

Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar. Die Auswirkungen des Versailler Friedens sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.

Die tschechischen Bedrückten

Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar. Die tschechischen Bedrückten sind heute am Sonntag noch unklar.